

Grenzstein am Reschenpass

Jahr: 1920

Der Grenzstein trennt die Ortschaften Reschen und Nauders und liegt auf der Hauptstraße. Von Österreich kommend ist auf der einen Seite Italien, auf der anderen Seite Österreich zu lesen.

Auf dem Grenzstein ist die Grenzlinie eingemeißelt. Der Grenzstein sollte eigentlich die Kennung a-37 aufweisen, welche auf dem Stein nicht aufscheint. Stattdessen ist auf einer Seite RESIA / RESCHENSCHIDECK eingraviert. Der Stein wurde aus Lasser Marmor gefertigt.



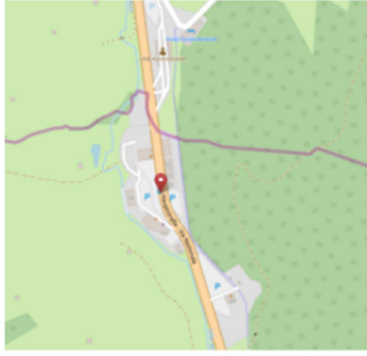
Historie:

Zusammenfassung der Diplomarbeit von Philipp Egger; Innsbruck, Univ., Diplomarb., 2018

2018 jährt sich das Ende des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal. Gleichzeitig nähert sich das Centenaire der Abtrennung Südtirols von Österreich, die nach dem Vertrag von Saint-Germain-en-Laye im September 1919 erfolgte. Die Grenzziehung zwischen Österreich und Italien resultierte 1920-24 auf Basis dieses Vertrages, wodurch die territoriale Zugehörigkeit vieler Orte neu bestimmt wurde. Die Akten des österreichisch-italienischen Grenzregelungs-ausschusses sind bis heute nicht wissenschaftlich ausgewertet oder etwa in einer Edition der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Im Archiv der Republik in Wien, gehörend zum Österreichischen Staatsarchiv, liegt ein umfangreicher Teil der Akten dieser Kommission. Dort befinden sich insgesamt 15 Kartons mit jeweils mehreren hundert Seiten Material, welche eingesehen und digitalisiert wurden.

Lage:

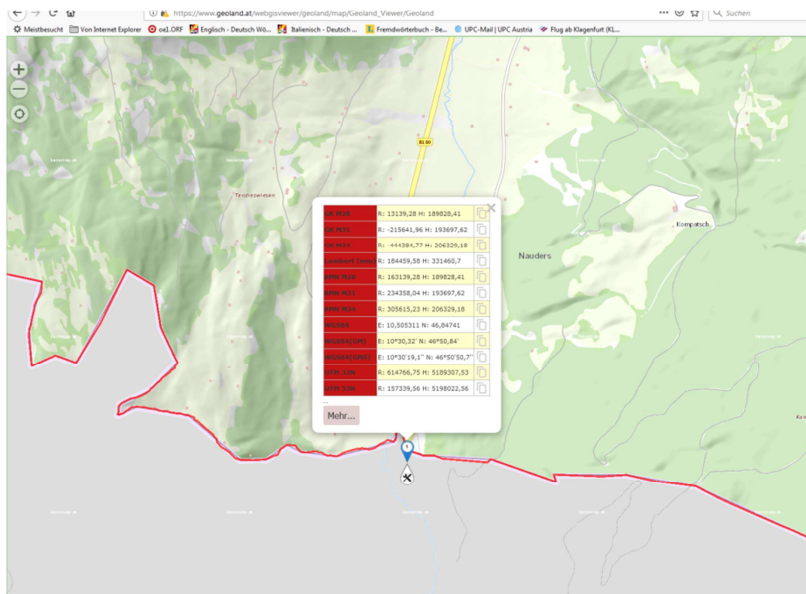
Auffällig bei diesem Grenzstein: er liegt nicht mehr auf der aktuellen Grenzlinie, welche ca. 100m weiter nördlich anzutreffen ist (im unteren Kartenausschnitt erkennbar). Das österreichische BEV nimmt 2021 eine Grenzneuvermessungen vor und wird sich dieses Kuriosums annehmen.



WGS 84 aus www.geoland.at

Rechtswert 10.505311

Hochwert 46.84741



Eingesendet von: Philipp Egger, Mitarbeiter der Universität Innsbruck.

Für meine Diplomarbeit (einsehbar über die ULB unter dem Link: <https://diglib.uibk.ac.at/ulbtirolhs/content/titleinfo/3083758>) habe ich mich mit den Arbeiten des Grenzregelungsausschusses, der von 1920-24 die Grenze zwischen Italien und Österreich vermarktet hat, beschäftigt und im Zuge dessen viele Bilder von Grenzsteinen erstellt, um sie in meine Diplomarbeit und mein aktuelles Projekt an der Universität mit einbeziehen zu können.